

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 131.

Dienstag den 11. Juni 1872.

(204)

Nr. 673.

Rundmachung.

Die löbliche k. k. krainische Landwirthschafts-gesellschaft hat zur Vertheilung unter hierländige Volksschullehrer 50 Exemplare des von ihr herausgegebenen slovenischen Werkes „Zboljsanje gospodarstva na planinah“ diesem k. k. Landesschulrath zu kommen lassen.

Indem man diese Exemplare ihrer Bestimmung zuführt, wird unter Einem der gedachten löblichen Gesellschaft für diese gemeinnützige Spende hiemit der gebührende Dank ausgesprochen.

Laibach, am 25. Mai 1872.

K. k. Landeschulrath für Krain.

(203—2)

Nr. 508.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine systemisirte Rathsstelle mit dem Jahresgehalte von 2000 fl., und eventuell von 1800 fl. oder von 1600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung insbesondere auch die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Besuche bis zum

24. Juni 1872

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 7. Juni 1872.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(206—1)

Nr. 5550.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuerdirections-Erlaß vom 20. Juli 1856, B. 5156, hiemit aufgefodert,

binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und

den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

1. Erne Jakob, Weinschant, Art.-Nr. 413, Steuerbetrag pro 1870 17 fl. 64 fr., 42 fr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 17 fl. 64 fr., 42 fr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 17 fl. 64 fr., 42 fr. Handelskammerzuschlag.
2. Klandar Damian, Weinschant, Art.-Nr. 587, Steuerbetrag pro 1869 8 fl. 82 fr.; pro 1870 17 fl. 64 fr., 42 fr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 17 fl. 64 fr., 42 fr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 17 fl. 64 fr., 42 fr. Handelskammerzuschlag.
3. Sever Georg, Greisler, Art.-Nr. 761, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag.
4. Schebenig Michael, Matrasenmacher, Art.-Nr. 1072, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag.
5. Plebaine Lorenz, Fiaker, Art.-Nr. 1997, Steuerbetrag pro 1871 17 fl. 64 fr., 42 fr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 17 fl. 64 fr., 42 fr. Handelskammerzuschlag.
6. Raudic Anton, Schuster, Art.-Nr. 2199, Steuerbetrag pro 1869 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag; pro 1870 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag.
7. Roß Franziska, Debitlerin, Art.-Nr. 2009, Steuerbetrag pro 1870 5 fl. 8½ fr., pro 1871 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag.
8. Randel Maria, Greislerin, Art.-Nr. 2442, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag.
9. Roth Josef, Schuster, Art.-Nr. 2910, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag.
10. Ropacik Franz, Greisler, Art.-Nr. 3106, Steuerbetrag pro 1869 4 fl. 61½ fr., pro 1870 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag.
11. Kurat Maria, Greislerin, Art.-Nr. 3379, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag.

12. DeFranceski Mathias, Kastanienbrater, Art.-Nr. 3429, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag.
13. Zeid Leopold, Schneider, Art.-Nr. 3465, Steuerbetrag pro 1870 3 fl., pro 1871 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag.
14. Roder Josef, Kleinfärber, Art.-Nr. 3589, Steuerbetrag pro 1871 17 fl. 64 fr., 42 fr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 17 fl. 64 fr., 42 fr. Handelskammerzuschlag.
15. Rofler Anton, Schuster, Art.-Nr. 3662, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61½ fr., 16 fr. Handelskammerzuschlag.
16. Heimann Arthur, Handelsagent, Art.-Nr. 3842, Steuerbetrag pro 1872 100 fl. 80 fr., 2 fl. 10 fr. Handelskammerzuschlag.

Stadtmagistrat Laibach, am 6. Juni 1872.

(201—2)

Nr. 556 de Z. 864.

Offert-Ausschreibung.

Für die hierortige Strafanstalt am Castelle werden nachbenannte Artikel benötigt:

- 2000 Pflasterziegel,
- 2000 Dachziegel,
- 800 Bauziegel,
- 20 Zentner Kalk, ungelöscht,
- 3 Zuhren Puffsand,
- 4 detto Mauerwand,
- 1 Faß Cement pr. 500 Pfund,
- 30 Tafeln Weißblech,
- 5 Pfund Stangeneisen,
- 2 Pfund Draht, dicken,
- 6 Pfund Delfarbe für Dachrinnen,
- 2 Stück Anstreichpinsel,
- 4 Pfund Leim.

Die hierauf bezüglichen Offerte sind systemmäßig bis

15. d. M.

bei dieser Strafhans-Verwaltung einzubringen.

Laibach, am 5. Juni 1872.

K. k. Strafhans-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 131.

(1297—2)

Nr. 7970.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Maier von Moorgrund die executive Feilbietung der dem Paul Erne von Rudnig gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche D.-N. D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 119, Tom. VI, Fol. 240 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

28. August 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. Mai 1872.

(1316—3)

Nr. 133.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Rodric als faktischem, und Anton Matiasic als grundbüchlichem Besitzer gehörigen, in Roßavas gelegenen, gerichtlich auf 505 fl. geschätzten Realität, sub Ref.-Nr. 157/1 ad Grundbuch Herrschaft Gurtfeld, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Juni,

die zweite auf den

16. Juli

und die dritte auf den

14. August 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 22ten Jänner 1872.

(1314—3)

Nr. 132.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Sauric und Josef Supancic von Großmrauschau gehörigen, gerichtlich auf 1313 fl. 80 fr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Ref.-Nr. 480 vorkommenden Realität wegen Steuer- und Grundentlastungsgebührenrückstandes per 216 fl. 95½ fr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den

12. Juli

und die dritte auf den

13. August 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 22. Jänner 1872.

(1287—3)

Nr. 4207.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margarith Godez, als Cessionarin der Appollonia Mullaue von Maladovganoga Nr. 10, gegen Georg Smercar von Jamischberg Nr. 10 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 27. Mai 1865 schuldigen 84 fl. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gilt Wefnig sub Ref.-Nr. 274½ vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungs-Werthe von 668 fl. d. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

17. Juni,

17. Juli und

17. August 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 1ten Oktober 1871.